

## Veranstaltungen

Aufgrund der strengen gesetzlichen Auflagen im Bezug auf die Corona-Pandemie werden folgende Veranstaltungen ausgesetzt.

- ◆ Pilgerweg zu unseren 10 Kirchen (Zehnkirchenwanderung)
- ◆ Lange Nacht der Kirchen
- ◆ Pfarrfest
- ◆ Orgeltag

Wenn sich die Gesetzeslage im Laufe des Jahres ändert und eine weitere Öffnung im gesellschaftlichen Leben kommt, dann werden auch wir als Pfarre dementsprechend handeln.

Die Erstkommunion in St. Stefan-Finkenstein und Gödersdorf wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Diözesane Firmungen sind abgesagt. Es kann pfarrliche Firmungen geben. Diesbezüglich werden die Firmkandidaten direkt kontaktiert. Die Firmung kann aber auch in den nächsten Jahren empfangen werden.

## Gottesdienste in Zeiten von Corona - Ein Überblick

Wir dürfen wieder feiern!

Seit 15. Mai finden auch in unserer Pfarre wieder Gottesdienste mit der gewohnten Regelmäßigkeit statt – jedoch unter erheblichen Einschränkungen. Auch die Österreichische Bischofskonferenz hat Regeln für ein sicheres Miteinander erstellt.

Generell gilt: Abstand halten und Mund-Nasen-Schutz verwenden!

Da für jeden Mitfeiernden ein Abstand zu gewährleisten ist, haben wir in der Pfarrkirche St. Stefan eine beschränkte Anzahl an Plätzen, die wir mit Karten markiert haben. Personen, die in einem gemeinsamen Haushalt wohnen, können gemeinsam sitzen. Wenn die maximale Personenanzahl erreicht ist, z.B. bei der Sonntagsmesse, können Sie gerne im Freien, durch die Lautsprecherübertragung auch außerhalb am Gottesdienst teilnehmen.

Es ist nur Handkommunion erlaubt. Wenn Sie sich zum Kommunionempfang einreihen, halten Sie Abstand. Wenn Sie diese in den Händen haben, treten Sie zur Seite und nehmen Sie sich Zeit den Leib Christi in Ruhe zu empfangen.

Wir dürfen nicht zu viele werden und trotzdem möchten wir in die Kirche einladen! Nutzen Sie deshalb auch die Angebote außerhalb der Sonn-



tagsgottesdienste, freitags um 18:00 in der Pfarrkirche oder auch donnerstags 18:00 in unserer Nachbarpfarre Latschach, den Vorabendgottesdienst in Gödersdorf, oder auch andere Möglichkeiten im Gebet verbunden zu bleiben. Beten wir im kleinen Familienkreis oder kommen wir zum stillen Gebet in der Kirche.

Denn skurrilerweise haben das Gebet und das Corona-Virus so einiges gemeinsam: Man sieht es nicht, aber es ist da, es kennt keine Grenzen und es hat eine lebensverändernde Wirkung.

Herzlich eingeladen mit Gott und unserer Pfarre weiterhin verbunden zu bleiben.

## Gottesdienste/sv. maše

### Pfingstsonntag/Binkoštna nedelja, 31. Mai 2020

08.30 in Latschach/v Ločah

10.00 in St. Stefan/v Štebnu

### Pfingstmontag/Binkoštni ponedeljek, 1. Juni 2020

08.30 in Gödersdorf/v Vodiči vasi

10.00 in Faak/v Bačah

### Dreifaltigkeitssonntag/Praznik Presvete Trojice, 7. Juni 2020

08.30 in Pogöriach/v Pogorjah oder Latschach/v Ločah

10.00 in St. Stefan/v Štebnu

### Fronleichnam/Pranganje

#### Donnerstag/četrtek, 11. Juni 2020

09.30 in St. Stefan/v Štebnu

### Fronleichnam/Pranganje

#### Sonntag/nedelja, 14. Juni 2020

09.30 in Latschach/ v Ločah



## Impressum

### Herausgeber:

Pfarramt St. Stefan-Finkenstein/Šteben-Bekštanj  
Marktstraße 23, 9584 Finkenstein am Faaker See

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer/Zupnik Mag. Stanko Olip

Redaktion, Layout u. Druck: Hannes Frank

E-Mail: [info@ststefan-finkenstein.at](mailto:info@ststefan-finkenstein.at)

Website: [www.ststefan-finkenstein.at](http://www.ststefan-finkenstein.at)

# PFARRBLATT



Ausgabe Nr. 2 - 2020

Finkenstein/Bekštanj, 24. Mai 2020

## PFINGSTEN - BINKOŠTI

## INHALT

- ◆ Editorial
- ◆ Gedanken des Pfarrers
- ◆ Generalsanierung Filialkirche Gödersdorf
- ◆ Sanierung Filialkirche Techanting
- ◆ Informationen



Bild Hannes Frank

... und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. (Gen 1,2)

... in duh Božji je vel nad vodami. (Gen 1,2)



## Gedanken des Pfarrers



Es war wie ein Überfall. Ab Mitte März war plötzlich alles anders. Beinahe alles, was unser Alltagsleben ausmacht, wurde sozusagen auf das Notwendigste heruntergefahren. Einzig systemrelevante, also lebenswichtige Unternehmen durften weiter betrieben werden, darunter Gott sei Dank unsere Supermärkte, die unser (Über)leben sicherten, wenn auch unter entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen.

Unter vielen anderen, die hoffentlich rechtzeitig notwendige Hilfe und Unterstützung bekommen, hat auch unsere Kirchengemeinde vor Ort Schaden genommen. Gottesdienste wurden untersagt. Für meine Wahrnehmung wurde damit sehr schmerzhaft das Herz unseres kirchlichen Gemeindelebens getroffen.

Zwar wurden in dieser Zeit vermehrt Gottesdienste über Rundfunk, Fernsehen und andere technische Möglichkeiten gleichsam ins Haus serviert, doch so wie der Mensch den Menschen in echt braucht, braucht Gottesdienst Begegnung in echt – mit Gott und den Mitfeiernden. Wir feiern gemeinsam den Gott, der uns auf Augenhöhe begegnet und der mit ausgebreiteten Armen die gesamte bunte Mischung von Menschen und Charakteren gleichsam liebend umarmt.

Das ist nach meiner Überzeugung das lebensentscheidende Geschenk für uns Menschen. Gleichzeitig ist es ein lebensentscheidender Auftrag: „Nehmt einander an, geht miteinander so um, liebt einander, so wie ich euch geliebt habe!“ Der gemeinsame Gottesdienst ist der intensivste Ort, das zu feiern, verbunden mit der Sendung, dieses Geschenk Gottes im vielfältigen Alltag umzusetzen. Das ist der eigentliche und wichtigste „Kirchenbeitrag“. Der andere, den wir in der Brieftasche oder am Bankkonto spüren, ist ebenfalls wichtig, damit wir der Verantwortung für unsere wunderschönen Kirchen und das Leben darin gerecht werden können. Wir bemühen uns redlich und nach besten Kräften. Sei dabei!

Korona-pandemija, ki je takorekoč z začetkom pomladi zajela tudi naši kraje, je mnogo ljudi močno prizadela. Zdravstveno, družbeno, gospodarsko in splošno prizadetost smo začutili vsi, nekateri manj, drugi bolj. Za dosti ljudi se v tem času gre prav za preživetje, neposredno ali pa v prenešenem pomenu.

Tudi ognjišče cerkvenega življenja, naša skupna bogoslužja, je takorekoč ugasnilo. Nismo smeli več praznovati tega, kar je srce naše vere. Polagoma smo začeli v Velikem tednu in za Veliko noč to ognjišče zavestno negovati, da ohranimo vsaj žareče oglje.

Polagoma se življenje vrača v naše cerkve. Zelo vzpodbudno znamenje so bile zame „Prošnje procesije“. Že dolgo se nas pri njih ni zbralo toliko kot v tem letu.

Vabim vse, da z zbranimi močmi na novo zanetimo ogenj skupnih nedeljskih bogoslužij, saj prav s tem pripomoremo k močnejšemu utripanju srca farnega življenja. Potrebujemo „živo“ srečanje z Bogom in med seboj – čeprav z določeno razdaljo – ker nas prav tam najbolj intenzivno objame Bog v vsej naši pestri raznolikosti. Ta božji dar moramo praznovati v živo. Sprejemati pa moramo vsekakor tudi iz tega božjega objema prihajajoči izziv, namreč, da drug drugega čim bolj dosledno sprejemamo po Njegovem vzorcu.

To je tisti prvi in pravi „cerkveni prispevek“. Tisti drugi, ki ga čutimo v denarnici ali na bančnem kontu, pa je prav tako važen, ker nam pomaga ohranjati naše čudovite cerkve in poskrbeti za čim več življenja v njih. Bodi in ostani z nami!

Stanko Obiz



## Generalsanierung Filialkirche Gödersdorf

Die Sanierung der Filialkirche Gödersdorf ist ein Großprojekt geworden.

Anfangs war nur die Rede davon, dass das Dach, der im Jahr 1968 angebauten Kirche, an gewissen Stellen undicht ist und durch Spenglerarbeiten instand gesetzt gehört. Bei genauerer Besichtigung zeigten sich jedoch eklatante Schäden am Dach der alten und neu angebauten Kirche sowie am Mauerwerk. Nach Einholung sämtlicher Angebote mit Kostenaufstellung der Finanzierung durch Herrn Ing. Preschen von der Bauabteilung der Diözese und Rücksprache mit unserem Pfarrer und den verantwortlichen Pfarrgemeinderäten wurde diese Generalsanierung beschlossen. Der Gesamtbetrag der Sanierungsarbeiten liegt aktuell bei € 180.000,- und wird zu zwei Dritteln von der Finanzkammer und rund einem Drittel der Pfarre übernommen.

Die Arbeiten an der Kirche haben bereits nach Ostern begonnen und sind mittlerweile weit fortgeschritten. Die Sanierung umfasst die Erneuerung des Dachstuhls mit kompletter Neueindeckung beider Kirchen, Ausbesserungsarbeiten am



Mauerwerk mit Fassadenanstrich und die Erneuerung der Blitzschutzanlage.

Es ist wahrlich ein Großprojekt mit entsprechend hohen finanziellen Kosten für die wir als Pfarre aufkommen müssen.

Kirchen sind Bauwerke wo sich Menschen zu Gottesdiensten treffen, sie sind historische Kunstschätze und Schmuckstücke unserer christlichen Kultur. Darum sollten wir mit diesen Schätzen verantwortungsvoll umgehen, damit sie noch lange bestehen bleiben.

Obwohl in den vergangenen Jahren bereits auf eine Sanierung gespart wurde, fehlen doch noch so einige Euros zur kompletten Finanzierung unseres Anteils.

Im Namen der Pfarre würden wir Sie bitten, auch in Corona-Zeiten für dieses Großprojekt Ihren kleinen (oder auch größeren) Beitrag zu leisten. Überweisen Sie ihre Spende auf das Konto bzw. den IBAN: AT45 3949 6000 0190 4994.

**Ein herzliches Vergle't's Gott dafür!**

Spazieren Sie vorbei, schauen Sie sich den Baufortschritt an und freuen auch Sie sich über die frisch renovierte Kirche.

## Sanierung Filialkirche Techanting

Wie bereits im Vorjahr berichtet, gehen die Sanierungsarbeiten in der Filialkirche Techanting in die letzte Phase. Der wohl staubigste Arbeitsschritt, nämlich Wandverputz herunterschremmen, den wir durch Eigenleistung tätigten, liegt hinter uns. Nun konnte die beauftragte Firma mit dem Verputzen der Wand und den Malerarbeiten beginnen. Doch so wie es bei den alten Kirchen oft der Fall ist, stieß man bei den Verputzarbeiten auf historische Wandmalereien, die nun offen gelegt werden. Damit in der Kirche in Zukunft für eine gute Durchlüftung gesorgt ist, wurde beim Ostfenster hinter dem Hochaltar ein Kippfenster eingebaut. An der Südseite wird das alte Holzfenster neu adaptiert. Dank unserer ortsansässigen Möbelbau Schreinerei "Zöhrer Franz" aus Gödersdorf wird das Holzfenster neu gestaltet. Ein herzliches Vergle't's Gott!

Ebenfalls ein Dank gilt auch unseren Pfarrgemeinderäten, allen voran Hubert Grabensteiner, der



die eigentliche treibende Kraft für die Sanierung der Techantinger Kirche war und im Besonderen Christof Unterguggenberger, der in unserer Pfarre die baulichen Maßnahmen mit der Diözese koordiniert.



Hannes Frank  
Redaktion

## EDITORIAL

Liebe LeserInnen,

die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei. Wir nähern uns nur schrittweise der Normalität des Pfarrlebens. Strenge gesetzliche Vorschriften der Bundesregierung und die Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz regeln zurzeit sämtliche Veranstaltungen, Messfeiern, Taufen, Trauungen, Begräbnisse, um nur einige zu nennen.

Institutionen sind natürlich verpflichtet Vorschriften umzusetzen und diese an die Basis weiterzuleiten. Für viele Menschen, die sich nun ehrenamtlich in den verschiedensten Vereinen engagieren, kein einfaches Unterfangen. Man ist in der Zwickmühle, möchte mehr machen, aber vieles ist nicht erlaubt und man muss gleichzeitig die Verantwortung für Initiativen übernehmen.

In den kommenden Tagen feiern wir Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes und die Geburtsstunde der Kirche. Das Feiern fällt schwer. Denn es heißt Abstand halten und sich in möglichst kleiner Gemeinschaft treffen. Aber eines wissen wir trotzdem: Unsere Pfarrgemeinde lebt. Mitten unter uns schwebt Gottes guter Geist, der unsere Herzen mit dem Feuer der Liebe erfüllt!

Bleiben Sie gesund!